

Polizei-Reporter



Diese Frauen werden gesucht

8.00: Polizei sucht zwei Taschendiebsinnen

Mindestens seit Oktober 2009 sind zwei Taschendiebsinnen in Wiener Einkaufsstraßen und Shoppingcenter aktiv – vor allem in Simmering und auf der Mariahilfer Straße. Zuerst spähen sie bei Bankomaten und Kassen die Karten-Codes aus, dann klauen sie ihren Opfern (allesamt Frauen) die Brieftaschen. Mit den Bankomatkarten haben sie bis dato mindestens

Aktivisten gegen Sängerknaben: Der Kampf Kultur versus Natur nimmt kein Ende

Konzerthalle im Augarten: Eskalation beim Baustart

Der Start der Bauarbeiten für den Konzertsaal der Sängerknaben wurde von den Gegnern des Projekts behindert.

Der Kampf geht weiter.

Leopoldstadt. Am Montag um 7 Uhr in der Früh rückten wieder einmal die Bagger am Augartenspitz an. Ihr Begleitschutz: rund 50 Polizisten. Mit von der Partie war auch die Sondereinsatztruppe WEGA, in schwerer Montur.

Die Arbeiter der beauftragten Baufirma versuchten, die schon bestehenden Bauzäune zu flicken und neue aufzustellen, die Aktivisten trachteten das zu verhindern. Die Polizei war schwer beschäftigt, Eskalationen zu verhindern.

Besetzung der Bäume. Der Auftrag an die Arbeiter war

klar: Es galt die Bäume zu fällen. Die Männer warfen die Motorsägen an und begannen ihren Job. Die Polizei trug einige Aktivisten von der Baustelle, währenddessen kletterten andere über die Bauzäune, zehn davon „eroberten“ drei der zu fallenden Bäume, um sie so vor ihrem Aus zu bewahren.

Hoffen auf Einsicht. „Wir werden sicher nicht aufgeben“, gab sich Anrainerin Eva Hottenroth von der Initiative „Freunde des Augartens“ kämpferisch.

Doch auf ein Ende der ewigen Querelen warten sowohl die Sängerknaben als auch die Errichtergesellschaft. Paul Ferstel vom Bauträger: „Wir hoffen auf Vernunft. Einige der Demonstranten haben



Aktivisten besetzen Bäume, die gefällt werden sollen.

schon angedeutet, dass sie ihre Aktivitäten beenden werden.“ Darum habe man beschlossen, die Demonstranten nicht von den Bäumen zu holen.

Gebaut wird so oder so. Walter Nettig, Präsident

den Sängerknaben: „Wir haben alle Bewilligungen. Wir werden den Konzertsaal bauen. Daran gibt es keinen Zweifel.“ Darauf Eva Hottenroth: „Wir kämpfen weiter.“

(tok)